

Guter Jahresauftakt! 83:68-Sieg in Heidelberg

Das Spiel begann mit 20-minütiger Verspätung aufgrund einer Verlängerung im Vorspiel der Partie, beide Teams brachte das aber nicht aus der Ruhe. Die Tübinger gewannen das erste Spiel im neuen Jahr 2016 mit 83:68. Optimistisch blicken die Schützlinge von Trainer Claus Sieghörtner nun auf die nächsten Begegnungen.

Das erste Viertel war ein munteres Scheibenschießen, beide Mannschaften versenkten jeweils vier Drei-Punkte-Würfe. Vildan Mitku traf dabei seinen dritten Dreier mit der Schlussekunde des Viertels zur 24:21-Führung.

Im zweiten Abschnitt sorgte Tübingen dann für klare Verhältnisse. Mit einer guten Verteidigung und einer hervorragenden Reboundarbeit ließen sie kaum Punkte zu. Dazu scorte die Sieghörtner-Truppe zuverlässig. Lohn war ein 21:6-Viertelgewinn und eine beruhigende Pausenführung von 45:27.

Rouven Hänig, der so schmerzlich vermisste Center der Tübinger, gab endlich wieder den Halt in der Mannschaft, auch wenn er erst bei 70 Prozent seiner Leistungsfähigkeit ist. Als dieser aber in der 26. Minute mit einer Augenverletzung beim Stand von 58:39 das Feld verlassen musste, schlich sich so langsam wieder die Furcht bei den Tübingern in das Bewusstsein ein. Bis zur Viertelpause konnte der Vorsprung trotzdem gehalten werden, im letzten Viertel drehten die Heidelberger aber auf.

Sechs erfolgreiche Dreier in den ersten sechs Minuten des finalen Viertels brachten die Heimmannschaft auf 66:73 heran. Es schien, nochmals eng zu werden! Allerdings traf dann Mitku fünf wichtige Punkte und zerstörte beim Stand von 78:66 für Tübingen drei Minuten vor Schluss alle Hoffnungen der Heidelberger auf einen Sieg. Lucas Sipetic scorte die letzten fünf Zähler auf Tübinger Seite und tütete damit den Auswärtssieg ein.

Nächste Woche im Heimspiel gegen Crailsheim hat der SV 03 Tübingen noch eine Rechnung offen. Für die Partie hofft man auf eine Rückkehr des am Samstagabend erkrankten Max Kochendörfer.

SV 03 Tübingen: Deschner, Sipetic 14, Traore 5, Durant 12, Sieghörtner 4, Georg 4, Mitku 34, Hänig 10